

# Magazin



## KULINARIK

### Sind Sie heiss auf Marroni?

Im Herbst feiert die Edelkastanie Hochsaison. Haben Sie selber ein Lieblingsgericht? Oder erinnern Sie sich an eine Marroni-Geschichte? **SEITE 25**

BERNER ZEITUNG

www.bernerzeitung.ch

21

## Vom Milieu ins Wolkenschloss

**LITERATUR** Der Spiezer Sunil Mann schreibt ebenso gerne für erwachsene Krimifans wie für junge Leser. Nun erscheint mit «Neue Freunde für Gabriel» sein zweites Kinderbuch.

In Sunil Manns jüngstem Krimi «Gossenblues» steigt Privatmittler Vijay Kumar über Balkone, raucht, trinkt Gin und treibt sich nachts auf Friedhöfen rum. Mit dem Herzen am rechten Fleck und einer Prise Schwarzhumorigkeit gewinnt der Privatdetektiv die Leser. Diese Sympathie verspürt man auch für Sunil Mann selbst, der sich für unser Treffen in Schale geworfen hat. Bereits sieben Kriminalromane mit dem indischstämmigen Ermittler hat Mann verfasst und mit dem Erstling «Fangschuss» 2010 den Zürcher Krimipreis gewonnen. Der Schriftsteller arbeitet nebenberuflich als Flight-Attendant für die Airline Swiss – ein Job, bei dem er den Kopf lüften kann und in fremden Städten oft Inspiration für Neues findet.

### Raus aus der Krimischublade

2016 erhielt Sunil Mann eine Anfrage vom Orell-Füssli-Verlag, ob er ein Kinderbuch schreiben möchte. «Das hatte ich damals überhaupt nicht auf dem Radar», sagt der 45-Jährige. Dann aber nahm er sich dieser Aufgabe lei-

«Im Kinderbuch kann man alles schreiben, wenn es in sich stimmig ist.»

Sunil Mann

denschaftlich an: Von «Fünf Freunde» bis zum «Rösslein Hü» schmökerte er sich durch Kinderbuchklassiker, die er früher selbst gerne gelesen hatte. Doch was ist der persönliche Anreiz, vom ersten, oft düsteren Krimi zum heiteren Kinderbuch zu wechseln? «Ebensies!», erklärt Mann. «Der Krimi ist ein logisches Konstrukt, bei dem alles aufgelöst sein muss. Ein Kinderbuch ist viel freier, man kann einfach alles schreiben, so lange es in sich stimmig bleibt.» Zudem reizte es Sunil Mann auch, einen Schritt aus der Krimischublade heraus



Indier aus dem Oberland: Krimi- und Kinderbuchautor Sunil Mann.

Christian Pfander

zu wagen. Nach der Inspirationsphase mit Pippi Langstrumpf und Co. liess der Autor seinen eigenen Ideen freien Lauf. Dabei entstand «Immer dieser Gabriel» (2016), die Geschichte des spitzbübischen Engelsschülers Gabriel, der mit seinen Freunden im Internat «Wolkenschloss» lebt. Dabei stellt er gerne einmal die ganze Schule auf den Kopf. Manch einer mag sich da an Harry Potter erinnern fühlen. Dazu sagt Sunil Mann ganz gelassen: «Beim Schreiben stösst man überall auf Dinge, die es schon gibt. Irgendwann muss man sich lösen. Wer um jeden Preis originell sein will, wirkt schnell verkrampft.» Die Gabriel-Geschichten sind liebenswürdig illustriert von Tine Schulz. «Immer dieser Gabriel» hat Sunil Mann, der selber keine Kinder hat, bereits in Schulen und Bibliotheken vorgelesen.

### Höllenspass über den Wolken

Mann schreibt nur Fortsetzungen, wenn er eine gehaltvolle Idee hat. Dass auch Kinder sich zunehmend mit fremden Kulturen auseinandersetzen müssen, bot reichlich Stoff für einen zweiten Gabriel-Band. In «Neue Freunde für Gabriel» bringt Teufelsmäden Luzia neuen Wind ins Engelinternat. Ein Teufelchen ist zu anders, um sich mit Engeln zu verstehen? Mit kindlichem Selbstverständnis baut Mann solche Vorurteile ab. Bei Gabriel im Wolkenschloss isst man etwa Jupiterbrötchen, Südwindpolenta oder Aerosolbrot. Ist der Autor auch in der echten Küche so kreativ? Wenn er Besuch habe, wünschten sich seine Freunde oft ein indisches Gericht, schmuppelt der Sohn indischer Einwanderer. In Spiez bei einer Pflegefamilie aufgewachsen, hat Sunil Mann den Bezug zu Indien aber nie verloren, hat das Land schon mehrmals besucht. Man vermutet auch autobiografische Parallelen zur Romanfigur Vijay Kumar. «Ich habe ihn extra fünf Jahre jünger gemacht», so Mann. «Er ist für mich wie ein kleiner Bruder.» Für die Zukunft hat der Autor viele Ideen. So darf man etwa auf Geschichten in Dialekt, Lese-stoff für Jugendliche oder Satirisches hoffen. *Bettina Gafner*

**Sunil Mann:** «Neue Freunde für Gabriel», Orell Füssli, 152 Seiten.

## Einhorn der Woche



### Ein Königreich für Sammler

Sammelwütige aufgepasst. Diese Woche präsentieren wir eine ganze Welt – genauer gesagt: ein Königreich – voller kleiner Einhörner. Die **Filly-Pferde** oder **kurz Fillys genannt sind kleine Spielzeugpferde**. Ihr buntes Fell fühlt sich samtweich an, ihre Flügel glitzern, einige von ihnen tragen sogar eine Krone mit Swarovski-Kristall – und nicht zu vergessen ihre magischen Hörner. Die Einhörner aus der Filly-Stars-Serie leben über den Wolken, in einer Welt namens Skylia. Dort wohnen sie in prächtigen Bauten wie dem Sternpalast. Herrscherin über Skylia ist Königin Cassiopeia, die gemeinsam mit ihrer Tochter Zodia im Regenbogenschloss lebt. Am Rande ihres Reichs befindet sich die magische Regenbogenbrücke. Sie ist die einzige Verbindung nach Moonlight, dem dunkleren, geheimnisvolleren Teil der Fantasiwelt. Dort gibt es mit Prinz Zack auch ein royales Pferdchen. **Ideal für eine Liebesgeschichte à la Romeo und Julia – nur viel besser, weil mit Einhörnern.** Ob Prinzessin Zodia und Prinz Zack es wohl schaffen, das Königreich wieder zu vereinen? Eine schöne Geschichte, die sich die Hersteller da ausgedacht haben. Doch das Allerschönste an den Fillys ist der Überraschungseffekt: Die Tierchen verstecken sich in knisternden Tütchen (zum Beispiel für 2.90 Fr. bei Migros). So weiss man im Voraus nie, welches der 29 Einhörner man gleich bestaunen darf. *mel*

Auch wenn sich viele wünschen, es möge endlich aussterben: Das Einhorn ist unser Tier des Jahres. In der Rubrik «Einhorn der Woche» stellen wir deshalb die schillerndsten Exemplare dieser Spezies vor.

## Angesagt

### DESSERT Eine Messe im Zuckerrausch

Dieses Wochenende findet in der Stadthalle im zürcherischen Dietikon das Swiss Cake Festival statt. Die dritte Version der Tortenmesse startet neu bereits am Freitag, mit einem reinen Workshop-Tag. Interessierte können dabei von internationalen Tortendesignern lernen, wie man zum Beispiel eine Einhornorte gestaltet oder einen zuckersüßen High Heel modelliert. Am Samstag und Sonntag öffnet die

Publikumsmesse ihre Türen. Premiere feiert dort die Showküche, wo man sich Tipps und Tricks anschauen kann. Das Herzstück der Messe ist der Tortenwettbewerb. Hobbybäcker und Profis präsentieren ihre Kreationen in fünf Kategorien, etwa «Motivorte: Hollywood & Film», der Fachjury. *mel*

**Swiss Cake Festival:** von 20. bis 22. Oktober in der Stadthalle in Dietikon. Publikumsmesse: Samstag, 10.30 bis 19 Uhr, und Sonntag, 10 bis 18 Uhr. **Infos und Tickets:** www.swisscakefestival.ch

### KUNST Kunst in den Strassen von Bern

Zivildienstleistende haben während zweier Monate jede Strasse und jeden Weg in Bern abgelaufen, auf der Suche nach Kunst im öffentlichen Raum. Was sie im Auftrag von Kultur Stadt Bern gefunden haben, ist in der Ausstellung «Machs na!» im Kabinett-Schaufenster der Krethlow Galerie zu sehen. *gab*

**«Machs na!»:** Ausstellung von 21. bis 31. 10., Galerie Krethlow, Bern.

### THEATER Argentinien im Schlachthaus

Das Schlachthaus-Theater setzt immer wieder auf Produktionen für sprachliche Minderheiten. Dieses Wochenende ist Argentinien zu Gast. Die Gruppe Teatro Timbre 4 zeigt «La omisión de la familia Coleman» (Das Versäumnis der Familie Coleman) erstmals in der Schweiz. *pd*

**Vorstellungen:** Fr und Sa, 20.30 Uhr, So, 19 Uhr, Schlachthaus-Theater, Bern.

### SCHLAGER Die Schweiz im Schlagerrausch

Moderator Florian Silbereisen lädt zum internationalen Schlaglerfest «Schlagerboom». Die gigantische Liveshow aus der Dortmunder Westfalenhalle wird erstmals auch im Schweizer Fernsehen übertragen. Mit Stars wie Beatrice Egli, Andreas Gabalier, Roland Kaiser und der Kelly Family. *gab*

**«Schlagerboom»:** Sa, 21. 10., 20.15 Uhr, SRF 1.

### HIP-HOP Biel im Bann einer Legende

Biel erwartet hohen Besuch: Am Freitag steht im Duo Club DJ Jazzy Jeff an den Plattenspielern. Jazzy Jeff? Ja, genau! Das ist der legendäre Partner von Will Smith in der legendären TV-Serie «Der Prinz von Bel-Air» und im legendären Hip-Hop-Duo DJ Jazzy Jeff & The Fresh Prince. *fs*

**Show:** Fr, 20. 10., 22.30 Uhr, Duo Club, Biel. Support: DJ Wiz. Reservationen: www.zuo.ch.